

zuo Ury Zalt Hr. Landtvogt [- Kuon stammte von Uri! -]	15 lb. 12 ss
Jtem wegen der Krätten von Hr. Landtvogt empfangen	3 lb.
Jtem dem Urielen [Seiwitt, Landschreiber-Substitut der Freien Aemter] ungevar	2 lb.
Des alles abzogen hört Jm ushin	13 lb. 2 ss

Was betrifft die bereinigung ist nüt verrechnet, mag us demselbigen Meinradt **Honegger** [von Bremgarten] umb syn ansprach Zalt werden. Dess hinderlegten geldts umbs gleidt, kan sich Hr. Landtvogt, und Landtschryber nüt bladen. Jst Jnen davon nüt bewüst oder Jngehendiget worden".

"Alt Fulbeltzen Leuffers letste Rechnung 1625"

- 1) In der Landschreibereirechnung von 1625 - s. AH 123/43 - findet sich folgender Eintrag: "dem Nüwen Leuffer gen uff Rechnung den 19. Aprellen [1625] 1 gl.". Doch wird daselbst weder der alte noch der neue Läufer namentlich genannt. Die Landvogteirechnung von 1625 - s. StA AG 4244 - nennt jedoch den neuen Landläufer Hans Jakob **Wyss**, von Bremgarten.

Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 103, 128

40

1644 März 31., Altdorf

A

SCHREIBEN VOM [URNER LANDRAT] S[EBASTIAN] P[EREGRIN] ZWYER AN
AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"sein beliebtes Vom Osterabendt [=26. März] sampt dem beischluss so ich heüt empfangen habe ich Vernommen werde dismal übereilt dem Herrn aussfüerlich [in Sachen Zumbrunnenhandel]¹ zu schreiben, solle mit nächstem geschehen Jnmitlest hat der Herr Auss der beilag so verligen bliben Zu sehen, was mit Herrn [Luzerner Ratsherr] Lorenz **Meyern** [von Baldegg] ich seithero für brief gewexlet, der hat mir gestern darüber wider geschriben alles wol aufgenommen, welle sich der wolmeinung Nuzlich gebruchen und mir mit nächstem wider schreiben, welches alles dem Herrn unverborgen verbleibt, sonst bin ich gestern Zu Steinen gewesen und ist Herr Stathalter [von Schwyz, Michael] **Schorno** aus obrigkeithlicher [d.h. Landammann und Landrats] veranlasung zu mir kummen, mit deme ich auch alle noturft geredt und scheint das negotium maturiere sich Je mehr und mehr Zu der accommodation allein das Jemandt der malen uberlassen wurde die Jnstrumenten zu reichen das man glücklich scheinen und accommodieren köndt, Herr Schorno hat mich weiter veranlaset, dessen ich erwarten und wie vermelt dem Herren weiter schreiben will ...".

 Original, mit Siegelresten - AH 103, 129

41

1657 März 1.

A

 RATSERKANNTNIS VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON URI IM STREIT
 ZWISCHEN OBERST [SEBASTIAN PEREGRIN] ZWYER UND UNTER-
 WALDEN

"Wir Landammen undt ein gesässner Lants rath Zu Ury Urkhunden hiemit dass an heüt dato der ... loblichen orths underwalden, undt dersel[b]igen beeiden oberkheiten [Landammänner und Landräte von] ob undt nit dem waldt Ehrenabgesante, die ... H. Heinrich buocher [=Bucher] [alt] landammen [und derzeitiger Rat von Obwalden], H. Hauptman Johan petter im feldt [=Imfeld] er welter Lantvogt zuo baden [von 1657-1659], undt H. lütenambt [Balthasar] von schwanden [=Amschwand] beide dess raths ob [dem Wald], so dann H. petter Zelger [alt] landammen [von Nidwalden] undt panner Herr, H. Hauptman [Johann] frantzschig [=Franz] stuldz [=Stulz] dess [Land]raths, undt H. leütenambt Johan Caspar Acherman[n] landtweibel nit dem waldt vor uns erschinen, an gebracht, undt khlagt haben, wie dass sie in vergangnen Jnlendischen khrigsentbörung [den Villmergerkrieg vom Jahre 1656 gemeint], mit undt nebent den übrigen lob[l]ichen Cath[o]llischen orthen, uff beschene manung mit ihrem Ehren landts Zeichen usszogen, gegen dem findt [- Zürich und Bern -], nach dem Exempel ihrer lieben fordern, so[l]cher gestaldt erzeigt, undt gesteldt dass sie verhoffent, dess Ehr, neüt von niema[n]de einikhen verweiss zehaben, wan ihnen vast bedurlich begägned, dass der unser alt landammen undt lantz haup[t]man H. ob[er]ster Zwier von ihnen ussgeben haben sölle, als heten sich ihre liebe lantleüth ... [schlecht] gehalten bey der gelegenheit, da der inbruch uff der bellen¹ beschächen, von dem orth der findt [Zürich] abgedriben worden, dass sie ohne befelch, undt eigness gwalt hinweg gezogen sichen, dass wan sie [das] ihr[i]ge gethan undt bey ihnen verbliben weren, häte man meress ussrichten khönten, worüber als sölches ihren gnedigen H. zuo ohren khommen, dieselbige nit underlasen khönnen, gedachte ihre landtleüt darumb zuo red zuo stellen, die sich aber dessha[l]ben ihrelich, undt zuo gnügen haben verantwortet für dass eine, so dan häte auch gedachter unser H. lantzhaup[t]man Zwier zuo brunnen bey seiner relatzion dess verlauffs in gegenwart ihr fürstlich gnaden nu[n]tzi abpostoli [Federico Borromeo], undt vill andern Herren von